

4320. A. Beey von Sursee nach Herisan, Kanton Appenzell (Schweiz).
 88. G. Hirt jr. von Nürnberg nach Uffenheim, Mittelfranken.
 2447. J. Fildhaut von Düren nach Werl i. Westf.
 1217. J. Zarbl von Erlangen nach Glashütte i. S., Hauptstr. 114.
 2504. R. Heinrich von Erlangen nach Glashütte i. S., Hauptstr. 114.
 1210. P. Opitz von Coblenz nach Duisburg, Oststrasse 131 I.
 2404. E. Oelrich von Fürth nach München, Corneliusstrasse No. 24, Rgb., II.
 2017. P. Heinrich von Bielefeld nach Luzern, bei Leicht-Mayer & Co.
 2055. F. Hildebrandt von Montigny nach Elberfeld, Bleichstr. 15.
 2510. L. Meisz von Maggarovar nach Sebnitz i. S., bei Schade.
 1640. E. Suckrau von Lörrach i. B. nach St. Ludwig i. Els., Mühlhauserstrasse 7.
 1926. H. Skyum von Zürich nach Luzern (Schweiz), Zürichstrasse 37 III.
 2252. E. Sundheimer von Dausenau nach Köln-Nippes, Neusserstrasse 230.
 2490. H. Liebherr von Rathenow nach Fürstenwalde a. Spree, Mühlenstrasse 20.



Zurückgekommene Zeitungen.

1562. R. Fiegle, Rixdorf b. Berlin. — 2397. G. Jähning, Potsdam. — 2488. R. Kolisch, Friedenau. — 2052. H. Ziliken, Coblenz. — 2008. F. Biggemann, Karlsruhe i. B. — 2081. B. Hehne, Köln a. Rh. — 1968. E. Stärke, Dortmund. — 1919. A. Lehmann, Leipzig. — 4269. F. Müller, Stralsund. 2227. L. Wolf, Barmen. — 2130. H. Ludwig, Hamm i. Westf. — 853. H. Korfmann, Dortmund. — 2432. A. Müller, Saarbrücken. — 2358. M. Ring, Gelsenkirchen. — 1472. O. Haupt, Schwerin i. M. — 2413. H. Meyer, Bremen.



Familien-Nachrichten.

Die Vermählung ihrer Nichte Auguste mit dem Betriebs-Ingenieur Herrn Herrmann Pietsch zeigen hierdurch ergebenst an

Berlin SW. 68, den 8. April 1907.

Kochstr. 25. **Carl Schulte nebst Frau.**

Nachruf.

Unterzeichneter erfüllt hiermit die traurige Pflicht, Freunde und Bekannte von dem am 26. März nach kurzem, schwerem Leiden erfolgten Hinscheiden unseres Kollegen

Friedr. Gauditz

in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene war das älteste Mitglied des Vereins und hat sich trotz häufiger Krankheit stets als eifriges Mitglied gezeigt. Sein ehrenhafter Charakter, seine Kollegialität und freundschaftliche Gesinnung lassen uns den Verlust schmerzlich empfinden, und werden wir dem Verblichenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rostocker Uhrmacher-Gehilfen-Verein.

gez. W. Schubert, Vorsitzender.



Allgemeine Rundschau.

Vermischte Nachrichten. Gemeinnütziges.
Aufsätze zur Fortbildung und Belehrung.

Das drahtlose Telephon. Aus Newyork wird gemeldet: Zum letzten Mittwoch hatte Dr. de Forest, dessen drahtloses Telegraphiesystem von der amerikanischen Regierung angenommen worden ist, eine Reihe von Besuchern eingeladen, um ihnen eine Anzahl höchst merkwürdiger Experimente vorzuführen. Es handelt sich dabei um eine neue Erfindung, durch die Gespräche und selbst Musik auf drahtlosem Wege übermittelt werden können, also gewissermassen um ein drahtloses Telephon. Die Anwesenden konnten mit überraschender Deutlichkeit die Klänge eines Orchesters vernehmen, das mehrere Strassen von ihnen entfernt in der Telharmonic Hall konzertierte. Ebenso gelang die Demonstration mit menschlichen Stimmen. Mit seltener Klarheit konnte man drahtlos ein Gespräch verfolgen, und die Apparate übermittelten die Stimmen mit einer Deutlichkeit, als ob die Sprechenden sich im gleichen Raum befänden. Einen seltsamen Zwischenfall rief die unfreiwillige Wiedergabe von Signalen hervor, die von der drahtlosen Telegraphenstation eines einlaufenden Ozeandampfers ausgingen, der Dampfer war meilenweit vom Versammlungsorte entfernt. Auf dem Schiffe sollen die Apparate die Töne nicht deutlicher reproduziert haben, als zu derselben Zeit de Forest's Apparate im Hotel.

Mittel gegen das Einrosten von Metallschrauben. Bei Maschinen, welche der Hitze oder feuchten Luft ausgesetzt sind, rosten die Schrauben, selbst bei Anwendung von Oel, bald fest ein, was das spätere Auseinandernehmen der Maschinen sehr erschwert; ausserdem werden dieselben durch das gewaltsame Entfernen der Schrauben leicht beschädigt. Taucht man nun die Schrauben vor ihrer Verwendung in einen dünnen Brei von Graphit und Oel, so sollen sie — nach dem „Metallarbeiter“ in Wien — nach Jahren wieder leicht herausgenommen werden können. Weitere Vorteile dieses Verfahrens bestehen darin, dass beinahe die ganze, beim Anziehen der Schraube verwendete Kraft zum Zusammenziehen der Teile in Anwendung kommt, da die Reibung bedeutend vermindert wird, die Schrauben nicht so leicht brechen und das Festfressen derselben unmöglich wird.

Die Photographie der Stimme. Der Professor der Physik Morage hat, wie der N. Fr. Pr. aus Paris gemeldet wird, in der Sorbonne seine Schüler mit einer neuen Entdeckung vertraut gemacht, welche den Traum, das ausgesprochene Wort von den Lippen weg zu photographieren und lesbar zu machen, verwirklichen kann. Die Erfindung ist eine weitere Anwendung der Schnelltelegraphie nach dem System Polak-Virag, mit welcher gegenwärtig in Paris und auch in Ungarn erfolgreiche Versuche gemacht werden. Der Telegraph Polak-Virag besteht bekanntlich darin, dass die Depesche auf einer Art Schreibmaschine abgeklopft wird, durch welche die Schriftzeichen als bestimmte Punktgruppen auf einem Streifen perforiert werden. Indem dieser Streifen über eine Rolle passiert, wird der elektrische Strom je nach der Perforation geöffnet und geschlossen. Das Punktbild wird so auf eine in gleicher Geschwindigkeit rotierende Rolle an der Empfangsstation übertragen und dort mittelst eines Spiegels und eines photographischen Apparats in lesbare Schrift umgewandelt. Um nun das gesprochene Wort